

Südquartierleist Bümpliz Jahresbericht 2017

Wenn ich das Vereinsjahr 2017 des Südquartierleists bloss mit ein paar Worten zusammenfassen müsste, würde ich sagen: Der Vorstand unter neuer Leitung kocht nach wie vor mit Wasser aber um so mehr.

Unser Leistgebiet war im Jahr 2017 weder Bühne von grossen politischen Auseinandersetzungen noch Projektionsfläche für hochtrabende planerischen Entwürfe aus der Stadtverwaltung. Diese für die Bevölkerung unseres Quartiers angenehme Situation macht es für den Vorstand nicht einfacher, das Vereinsprogramm zu gestalten und Menschen zur aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Es gelang trotzdem:

Auch bei einer politischen Grosswetterlage, welche die lokalen Emotionen nicht in Wallungen versetzte, lief im Kleinen einiges:

- Nach wie vor belebt der Südquartierleist in den Sommermonaten am Donnerstagabend mit einigen Mitgliedern ab 18:00 das Bachmätteli und spielt Pétanque. Leider fiel letztes Jahr das traditionelle Turnier während des Bümpliz-Märit dem wüsten Wetter zum Opfer.
- Ein zweites Aktivitäts-Standbein ist ganz im Westen unseres Quartiers auf dem ehemaligen Spielplatz des Schulhauses Höhe am Entstehen: Eine Whats-App-Gruppe hält sich auf dem Laufenden was dort so läuft und organisiert hin und wieder ein Bräteln.
- Der Vorstand ärgerte sich an der wüsten, grauen oder versprayten Lärmschutzwand am Bahnhöheweg. Sein schriftlich an die SBB adressiertes Anliegen, nach einer Begründung wurde dort umgehend mit Hinweis auf Unterhaltskosten und Betriebssicherheit „mit Glyphosat behandelt“. So keimt aus dem Schreiben kein Grün. Vielleicht wirken klandestin gesteckte Samen.
- Die Post an der Frankenstrasse kann sich nicht um Kunden beklagen. So müssen wir nicht - wie anderswo – um den Erhalt der Poststelle kämpfen. Die Medaille hat aber eine Rückseite: Die Parkiererei ist nicht gut gelöst und sorgt für gefährliche Situationen. Zur Verbesserung der Situation hat der Vorstand eine Eingabe der Stiftung B (Bienzgut) an die städtischen Behörden mitunterschieden.
- Auf der Bienzgut-Hostet sorgte sich über lange Jahre Herr Schluep um die Ziegen. Altershalber zog er sich letzten Herbst zurück. Der Verein „Bümpkitz“ beabsichtigte, die im Quartier beliebte Tierhaltung fortzuführen und mit einem Spielgruppenangebot zu verbinden. Der Vorstand unterstützte das Projekt mit einem einmaligen Beitrag von 1000 Franken. Leider scheiterte das Vorhaben aus anderen Gründen.

Vielleicht waren es die fehlenden „grossen Themen“ die dazu führten, dass sich der Mitgliederbestand leicht rückläufig präsentiert. Im Jahr 2017 standen drei Austritten ein Eintritt gegenüber. Die Anzahl Mitglieder (Ehepaare einfach gezählt) betrug am 1. April 2018 87 Mitglieder, davon noch zwölf Firmenmitglieder.

Trotzdem sind wir zuversichtlich. Das Südquartier präsentiert sich als attraktives Quartier. Vermehrt ziehen Familien mit Kindern zu. Unsere Aktivitäten, sei es das Pétanquespielen oder das Bräteln und der neue „Köfflermärit“ auf dem ehemaligen Spielplatz Höhe werden den Einen oder die Andere überzeugen, unserem Verein beizutreten.

Bern-Bümpliz, 2. April 2018

Für den Vorstand
Bernardo Albisetti